

SPORT OÖ

Land Oberösterreich · Upper Austria

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer
Sportreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Michael Strugl
design. Landesrat Markus Achleitner

BILANZ 2018 AUSBLICK 2019



12,5 Millionen Euro für das Sportressort 2019

12,5 Millionen Euro sind für das Sportressort im kommenden Jahr 2019 im Voranschlag des Landes OÖ budgetiert. Davon werden 700.000 Euro - gleich wie im Vorjahr - für das Landessportzentrum aufgewendet (Gebäudemanagement und laufender Betrieb).

Der Löwenanteil im Budget kommt auch im kommenden Jahr wieder der Infrastruktur und dem Sportstättenbau zu Gute. Mehr als 5 Millionen Euro werden in diesem Bereich investiert. Weitere große Bereiche im Budget 2019: Vereins- und Veranstaltungsförderung 2,5 Millionen Euro, Förderung Dach- und Fachverbände 2,1 Millionen Euro, Sportförderungen allgemein mit Olympiazentrum 1,8 Millionen Euro.

Infrastruktur-Offensive des Landes OÖ

„Innovation ist für ein modernes Sportland ein entscheidender Zukunftsfaktor. Wir wollen eine nachhaltige Sportentwicklung fördern und ein flächendeckendes Bewegungsangebot für die oberösterreichische Bevölkerung zur Verfügung stellen“, betonen Landeshauptmann Thomas Stelzer und Sportreferent Landeshauptmann Stv. Michael Strugl. In diesem Sinne wird zielgerichtet in Infrastruktur investiert, um den Sport in OÖ zu stärken.

„2018 wurde in Oberösterreich für insgesamt 174 Projekte in Vereinen und Gemeinden eine Sportförderung von rund 5,5 Millionen ausbezahlt und damit eine Gesamtinvestitionssumme von rund 22 Millionen Euro mitfinanziert“, informiert Sportreferent LH-Stv. Dr. Michael Strugl. Für 2019, 2020 und 2021 sind bereits wieder 87 Projekte geprüft und zugesagt, 76 Projekte sind derzeit im Sportressort in Beratung, Abstimmung und Prüfung.

Infrastruktur-Meilensteine 2018

Olympiazentrum Oberösterreich eröffnet

Nach knapp zwei Jahren Bauzeit wurde das Olympiazentrum Oberösterreich mit dem Fechtzentrum auf der Linzer Gugl am 15. Juni 2018 eröffnet. Insgesamt 9 Millionen Euro wurden vom Land Oberösterreich in den Aus- und Umbau investiert, um den Sportlern/innen eine ausgezeichnete Betreuung und optimale Basis für zukünftige Erfolge zu schaffen.

Das Olympiazentrum ist nun das „Herzstück“ für den Leistungs- und Spitzensport und stellt den Athleten/innen ideale Trainingsbedingungen zur Verfügung.

In sechs Kernaufgaben – Sportmedizin, Sportwissenschaft & Biomechanik, Physio-therapie & Massage, Sportpsychologie, Ernährungsberatung, Karriereberatung – nutzen die rund 110 Kadersportler/innen des Olympiamodells die Angebote und Betreuung der Experten/innen. Außerdem trainieren wöchentlich rund 200 Schüler/innen des Talentezentrums Oberösterreich (BORG und HAS für Leistungssport, Talentezweig/neues Unterstufenmodell im Georg von Peuerbach-Gymnasium) und der Fußballakademie Linz auf der Gugl. Das Olympiazentrum und das Landessportzentrum bieten auch dem Heeres-Leistungssportzentrum und der Bundessportakademie die entsprechenden Trainingsmöglichkeiten und Platz für Kurse und Ausbildungen.

Ein wichtiger Kernbereich des neuen Olympiazentrums ist die große Kraftsporthalle, die dank der Kooperation mit Technogym in höchster Qualität ausgestattet ist. Im „Technogym Innovation Lab“ wird künftig gemeinsam mit den Leistungssportlern/innen und Coaches in enger Abstimmung mit dem Team von Technogym an der Weiterentwicklung der Sportgeräte sowie an Innovationen gearbeitet.

Zwei neue Motorikparks eröffnet

Das Sportland OÖ hat sich zum Ziel gesetzt, dass möglichst viele Menschen von klein auf bis ins hohe Alter sportlich aktiv und fit sind. Dazu setzt es auf innovative Maßnahmen, die noch mehr Menschen motivieren sollen, sich zu bewegen. Motorikparks gelten als neuartiges Konzept von Fitnessparcours in freier Natur. Sportwissenschaftler/innen kombinieren nach trainingswissenschaftlichen Überlegungen unterschiedlichste Stationen und Einzelgeräte, die nahezu alle Alters- und Zielgruppen zur selbstorganisierten, spielerischen und freudvollen Bewegung in der Natur einladen und animieren.

Im Jahr 2017 wurde der erste Motorikpark in Braunau eröffnet. Heuer wurden gleich zwei weitere in Andorf und Ansfelden offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Mit dem Motorikpark Ansfelden, der im November eröffnet wurde, wurde das bislang größte Bewegungsparadies im Zuge der Motorikpark-Offensive des Sportlandes OÖ geschaffen.

Sportliche Erfolgsbilanz 2018

Im Sportland Oberösterreich kann man auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zahlreiche Athlet/innen erzielten sensationelle Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene. *„Wir sind stolz, eine derart positive Sportbilanz für das Jahr 2018 verbuchen zu können und gratulieren den Sportlerinnen und Sportlern ganz herzlich“*, freuen sich Landeshauptmann Stelzer und Sportreferent Strugl.

Einen besonderen Stellenwert hat die Nachwuchsförderung, die Basis für eine erfolgreiche Spitze ist. Sowohl für den Breiten- als auch Spitzensport sind in Oberösterreich sehr gute Bedingungen gegeben. Vereine und Verbände sind dabei starke Partner an der Basis. *„Mehr als 200.000 Ehrenamtliche, davon 60.000 gewählte Funktionärinnen und Funktionäre unterstützen die jungen Sportlerinnen und Sportler auf ihrem Weg, führen die Vereine und Verbände. Für dieses Engagement und diesen Einsatz möchten wir ein großes Danke sagen“*, betonen Stelzer und Strugl.

Medaillen-Bilanz der oberösterreichischen Sportler/innen 2018 (Stand 28.11.2018)

- 7 Weltmeister-Titel
- 7 WM-Silbermedaillen
- 12 WM-Bronzemedaillen
- 3 Europameister-Titel
- 6 EM-Silbermedaillen
- 7 EM-Bronzemedaillen
- 1 Goldmedaille bei Youth Olympic Games
- 2 Bronzemedaillen bei Youth Olympic Games
- 163 Staatsmeister-Titel (Stand 28.11.2018)

Besondere Erfolge unserer öö. Sportler/innen 2018 (Stand 30.11.2018)

Erfolgreicher Saisonstart für unsere Wintersportler

Vincent Kriechmayr fährt am ersten Speed-Wochenende der Herren beim Super-G von Lake Louise hinter dem Norweger Kjetil Jansrud auf Platz 2 und verpasst den Sieg nur ganz knapp. Auch Snowboarder Clemens Millauer erreicht beim Big-Air-Weltcup in Peking als Dritter seinen ersten Podestplatz.

WM-Bronze für Bettina Plank

Karateka Betti Plank gewinnt bei der 24. Karate Weltmeisterschaft in Madrid in der Kumite-Kategorie bis 50 Kilogramm die Bronzemedaille. Nach der Heim-WM in Linz 2016 ist dies nun ihre zweite Bronzemedaille bei einem solchen Großereignis.

Top-Leistungen unserer Nachwuchssportler bei Youth Olympic Games

Oberösterreich darf bei den Youth Olympic Games in Argentinien im Herbst 2018 gleich zwei Mal jubeln. Sandra Lettner erklettert in der Kombination sensationell die Goldmedaille. Judoka Daniel Leutgeb gewinnt sowohl in der Klasse bis 55 Kilogramm als auch im Team die Bronzemedaille.

Wasserski-Weltmeisterin kommt aus Oberösterreich

Bei Topbedingungen holt sich Bianca Schall (WWSC Asten Ausee) bei der Wasserski-Cable-Weltmeisterschaft in der Ukraine in ihrer Paradedisziplin Slalom die Goldmedaille. Für eine weitere hervorragende Leistung sorgt der WM-Debütant David Bodingbauer. Er erkämpft sich mit persönlicher Bestleistung die Bronzemedaille.

Medaillenregen für Sofia Polcanova

Die 24-Jährige Sofia Polcanova (Linz AG Froschberg) – Oberösterreichs Sportlerin des Jahres - tritt bei der Tischtennis-Europameisterschaft in Alicante im Einzel, Doppel und Mixed an. Mit der Bronzemedaille im Einzel sowie zwei Silbermedaillen im Mixed- und Damendoppel holt sie sich in allen drei ausgetragenen Bewerben eine Medaille.

Top-Platzierung für Ruderer Rainer Kepplinger

Großer Erfolg für Oberösterreichs Leichtgewichts-Ruderer Rainer Kepplinger bei der U23-EM in Brest: Der 21-jährige Ottensheimer rudert zu Silber und holt sich damit die nötige Motivation für die kommende Heim-Weltmeisterschaft 2019 in Oberösterreich.

Faustballer gewinnen EM-Bronze

Bereits zum sechsten Mal in Folge gewinnt die Faustball-Männer-Nationalmannschaft bei einer Europameisterschaft die Bronze-Medaille. Beim Spiel um Platz drei besiegt das Team des oberösterreichischen Trainers Martin Weiß Italien mit 4:0.

Erfolgslauf der oö. Leichtathleten/innen geht weiter

Diskuswerfer Lukas Weißhaidinger – Oberösterreichs Sportler des Jahres 2018 - kann sich bei der Leichtathletik-EM in Berlin den Traum einer EM-Medaille erfüllen. In einem spannenden Finale gelingt Weißhaidinger im fünften Versuch die Weite von 65,14 Meter und

holt sich damit Bronze. Nach ihrer Silbermedaille bei der Hallen-Weltmeisterschaft in Birmingham verpasst Ivona Dadic bei der EM in Berlin im Siebenkampf trotz österreichischem Rekord knapp das Podest und landet auf Rang 4. Verena Preiner stellt als Achte eine neue persönliche Bestleistung auf und Sarah Lagger wird 13.

Olympia-Fördermodell des Sportlandes OÖ

Das Sportland Oberösterreich fördert im Olympiamodell derzeit **108 Athlet/innen**, die in einem der fünf Leistungs-Kader eingestuft sind: **Weltklassekader (33 Athlet/innen)**, **Paralympicskader (3)**, **Spitzensportkader (8)**, **Hoffnungskader (26)**, **Nachwuchskader (38)**. Die Kaderathlet/innen können die Trainingsinfrastruktur des Olympiazentrums und dessen Leistungen in den sechs Kernaufgaben kostenlos nutzen. Zudem erhalten sie – mit Ausnahme der Profis und des Nachwuchskaders – eine monatliche finanzielle Unterstützung.

Weltklasse-Kader

Fechten: Josef Mahringer

Gewichtheben: Sargis Martirosyan

Judo: Daniel Allerstorfer, Sabrina Filzmoser

Kajak: Viktoria Schwarz, Ana Roxana Lehaci

Karate: Bettina Plank

Leichtathletik: Sarah Lagger, Valentin Pfeil, Verena Preiner, Lukas Weißhaidinger

Rad: Michael Gogl, Felix Großschartner, Gregor Mühlberger, Lukas Pöstlberger, Martina Ritter

Reiten: Victoria Max-Theurer

Schwimmen: David Brandl, Lena Kreundl, Bernhard Reitshammer

Tischtennis: Liu Jia, Sofia Polcanova

Triathlon: Thomas Springer

Tennis: Barbara Haas

Wettklettern: Franziska Sterrer

Ski Alpin: Vincent Kriechmayr

Skicross: Andrea Limbacher, Johannes Rohrweck, Daniel Traxler

Skispringen: Michael Hayböck, Jacqueline Seifriedsberger

Snowboard: Clemens Millauer

Rodeln: Birgit Platzer

Paralympics-Kader**Handbike:** Walter Ablinger**Kanu:** Markus Swoboda**Triathlon:** Oliver Dreier

Sportstrategie Oberösterreich 2025: Mehr als 70 Projekte bereits in Umsetzung

Die insgesamt 150 Einzelmaßnahmen der „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ bieten seit dem Projektstart im Februar 2016 die Basis für die tägliche Arbeit im Sportland Oberösterreich. Mehr als 70 Maßnahmen wurden bisher umgesetzt bzw. befinden sich derzeit noch in Umsetzung. *„Eine sehr erfreuliche Zahl, die zeigt, wie konsequent an der gezielten Förderung des Breiten- und Spitzensports in Oberösterreich gearbeitet wird“*, informiert Sportreferent Strugl stolz.

Die Vision der „Sportstrategie Oberösterreich 2025“:

„Wir wollen nachhaltig eine starke Sport- und Bewegungskultur in den Köpfen der Oberösterreicher/innen verankern und die besondere Bedeutung und den hohen Stellenwert des Sports für alle Bereiche der Gesellschaft verdeutlichen. Wir wollen noch deutlich mehr Menschen bewegen, Sport zu betreiben und daher den Breitensport in jeder Altersgruppe stärken. Wir wollen unsere Talente fördern und zum Leistungs- und Spitzensport begleiten, um noch mehr oberösterreichische Erfolge zu ermöglichen.“

Neuer Sporttalente-Zweig für Unterstufe im Georg v. Peuerbach-Gymnasium

Mit Schulbeginn 2018/19 startete in Oberösterreich erstmals ein Unterstufenmodell für Leistungssport: Im Georg von Peuerbach-Gymnasium können nun junge Sportler/innen ab dem Alter von 10 Jahren eine eigene Sporttalente-Klasse besuchen. Sie haben damit die Möglichkeit, nach der Volksschule im neuen Schulzweig bereits in der Unterstufe Sport und Schule bestmöglich zu vereinen.

Mit dem BORG und der HAS für Leistungssport war dies bislang nur für die Oberstufe möglich. Insgesamt 19 Schüler/innen besuchen seit September den Sporttalente-Zweig in der 1. Klasse des Peuerbach-Gymnasiums in Linz/Urfahr. Sie erhalten eine fundierte sportliche Grundausbildung, können sich früher auf eine Sportart spezialisieren und somit auch gezielter zum Leistungssport herangeführt werden.

Verein „Start Up Sport“ neu gegründet

Oberösterreichs Sporttalente können seit heuer auf besonders starke Unterstützung aus der oö. Wirtschaft zählen: Der neue Verein „Start Up Sport – Verein der Wirtschaft zur Förderung der oö. Sporttalente“ wurde als Nachfolger des Vereins „Freunde des oö. Spitzensports“ im März gegründet und fokussiert sich nun ausschließlich auf Talentförderung.

Ziel ist es, nachhaltig und gezielt junge Sporttalente am Weg an die nationale und internationale Spitze zu unterstützen und ihre Umfeldbetreuung zu verbessern. Rund 80 oö. Unternehmen ermöglichen mit ihren Mitgliedsbeiträgen eine bestmögliche Förderung von Athleten/innen bis 23 Jahren. Mit der Neupositionierung als Verein der Wirtschaft wird auch das Ziel verfolgt, die finanziellen Mittel deutlich anzuheben.

Ein eigenes Expertengremium – mit Judoka Sabrina Filzmoser, dem langjährigen Top-Sportler und Lauf-Coach Günther Weidlinger, Manfred Nareyka (Firma Skanbo, Sportmanager), Sportwissenschaftler Gerhard Zallinger oder Spitzenvolleyballerin und Koordinatorin des Talentezentrums Valerie Teufl – prüft die Projekte und Anträge von Sporttalenten oder Fachverbänden und bereitet diese für den Vereinsvorstand auf.

Bereits im heurigen Jahr konnten die geförderten Talente viele Erfolge verzeichnen, unter anderem gewann Sandra Lettner (Klettern) die Goldmedaille bei den Youth Olympic Games in Argentinien, Judoka Daniel Leutgeb erkämpfte sich ebenfalls bei den Youth Olympic Games zwei Bronze-Medaillen und Fecht-Talent Josef Mahringer konnte den Satelliten-Weltcup in Dublin für sich entscheiden.

Novellierung Oö. Sportgesetz

Heuer befasste sich eine Arbeitsgruppe von Sport-Expert/innen mit einem Auftrag aus der Sportstrategie: der Deregulierung und Novellierung des Oö. Sportgesetzes. Neben einer Verringerung der Gremien der Landessportorganisation wurden auch Aufgaben auf wesentliche Kernbereiche ausgerichtet, um damit eine verstärkte inhaltliche Ausrichtung in einem sehr kompakten und zukunftstauglichen Sportgesetz zu erreichen.

Parallel dazu wurden im November die Berufsberechtigungen zum Berg- und Schisport, Wander-/Schneeschuah-, Sportkletter-, Canyoningführen aus dem Sportgesetz in das Tourismusgesetz transferiert, mit dem Ziel, die Interessen dieser touristisch und wirtschaftlich geprägten Sportbereiche im spezifischen Aufgabengebiet Tourismus wahrzunehmen.

Der um fast die Hälfte verkürzte Gesetzestext zur Oö. Sportgesetz-Novelle 2019 enthält nun die Sportzielbestimmungen, die merkbar vereinfachten Regelungen der Organe der Landessportorganisation sowie die Regeln zum Schutz der Sportstätten. Der Fachentwurf wird derzeit im Verfassungsdienst geprüft und finalisiert. Beschlossen werden und in Kraft treten soll die Novelle des Sportgesetzes noch vor dem Sommer 2019.

Neue Kindersportmedaille für Volksschüler/innen

Das Volksschulalter bietet die besten Voraussetzungen für motorische Lernprozesse. Mit der Neukonzeption der „Kindersportmedaille“ setzt das Sportland OÖ eine weitere Maßnahme, um das natürliche Bewegungsbedürfnis der Kinder zu fördern und eine altersgemäße motorische Entwicklung der Kinder zu ermöglichen. Das Übungsprogramm für die Kindersportmedaille soll Pädagog/innen eine wertvolle Anregung sein, die Bewegungs- und Sporteinheiten abwechslungsreich zu gestalten und die Schulkinder motivieren, beim Turnen aktiv mitzumachen.

Bei erfolgreicher Absolvierung der fünf Übungsbereiche erhalten die Kinder die „Kindersportmedaille des Landes OÖ“ und Urkunden. Seit Beginn des Schuljahres 2018/19 gibt es eine Medaille für die 1. oder 2. Schulstufe und darauf aufbauend eine Medaille für die 3. oder 4. Schulstufe. Zusätzlich wurde mit Hilfe von Sportwissenschaftler/innen des Olympiazentrums Oberösterreich ein Übungsprogramm erarbeitet, das zur gezielten Vorbereitung der Schüler/innen auf die Disziplinen der Kindersportmedaille dient und eine Grundlage für die Gestaltung des Bewegungs- und Sportunterrichts im Turnsaal oder im Freien ist.

Erste Workshops im „Coach Support Center“

Der/die Trainer/in ist ständiger Begleiter des Sportlers und im besten Fall ein ganz wesentlicher Erfolgsfaktor. Ein Schwerpunkt der „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ ist, die Trainerarbeit zu forcieren und damit unsere Coaches bei ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen, insgesamt gibt es in Oberösterreich geschätzt rund 30.000 Coaches und ehrenamtliche Trainer/innen.

Im Olympiazentrum Sportland OÖ wurde bereits im Herbst 2017 gemeinsam Head Gebhard Gritsch ein Trainer-Kompetenzzentrum gestartet, das sich mit allen Fragen der Trainerarbeit, der Entwicklung, der Aus- und Weiterbildung von Coaches beschäftigt.

3 Säulen des Coach Support Centers:

1. Coaches unterstützen (Experten-/Unterstützungspools für Coaches, Performance-Management für Coaches)
2. Weltklasse-Coaches entwickeln (Berufsbild Coach, Coach-Entwicklungspfad oder Coach-Mentoring)
3. Coaches-Knowhow (interne/externe Workshops, Knowhow-Transfer, Trainingscamps)

Heuer wurden bereits mehrere sportartspezifische Fortbildungsveranstaltungen und Workshops im Bereich der Personalentwicklung für Coaches angeboten. Außerdem werden

mehrere ausgewählte Coaches im Zuge eines Mentoring-Programms bei ihrer Arbeit mit jungen Leistungssportler/innen unterstützt und begleitet.

„Wie fit bist du?“ - sportmotorische Testungen des Sportlandes OÖ

Um dem zunehmenden Bewegungsmangel der Kinder entgegenzuwirken und ihre Freude an Bewegung und Sport zu fördern, wurde 2016/17 das Projekt „Wie fit bist du? - sportmotorische Testungen für Volksschüler/innen“ gestartet. Ziele des Projekts sind, Eltern und Pädagog/innen für die Wichtigkeit von Bewegung zu sensibilisieren und eine objektive Rückmeldung zur motorischen Leistungsfähigkeit der Kinder zu geben.

Seit dem Schuljahr 2017/18 wird ein Jahr nach dem Erst-Test auch ein Re-Test zur Beurteilung der Entwicklung der Kinder durchgeführt. Sowohl die Rückmeldung der Kinder und der Klassenlehrer/innen als auch der Eltern sind sehr positiv und die Nachfrage nach einer Projektteilnahme steigt jährlich an.

Schuljahr 2018/19:

- Testung in mehr als 280 Volksschulen in OÖ
- Rund 12.000 Kinder werden wiederum getestet
- Ca. 315 Testtage in den Schulen
- Fast 100 neue Schulen im Projekt dabei
- Für 2019/20 stehen schon wieder mehr als 40 Schulen auf der Warteliste

Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit (TBuS)

Die Finanzierung des Projekts „Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit (TBuS)“ wurde 2016 vom Bund für zwei Jahre zugesagt. Im ersten Jahr 2017/18 nahmen in Oberösterreich 150 Schulen mit 612 Klassen und insgesamt mehr als 12.000 Schülern/innen am Projekt teil, die von 57 Bewegungscoaches betreut wurden.

Aufgrund geänderter Vorgaben seitens des Bundes wurde TBuS heuer auf die Volksschulen und Kindergärten fokussiert, neue Mittelschulen und Gymnasien fielen weg. Die Anzahl der Schulen hat sich im laufenden Schuljahr auf 102 Schulen mit 455 Klassen reduziert, 50 Bewegungscoaches sind im Einsatz.

Im März 2019 möchte der Bund eine neue Initiative, in der TBuS und Aktion Kinder gesund bewegen (KiGeBe) zusammengeführt werden, unter neuem Namen vorstellen, um diese noch für das Schuljahr 2019/20 implementieren zu können.

Ruder-WM 2019

„Unsere Athletinnen und Athleten sind Leistungsträger und internationale Botschafter. Sport-Großveranstaltungen sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, eine Chance für den Tourismus, wichtig für das positive Image von Oberösterreich im Ausland und tragen auch dazu bei, die Sportbegeisterung in der Bevölkerung zu steigern. Aus diesem Grund ist es uns ein besonderes Anliegen, dass Sport- Großveranstaltungen vom Land Oberösterreich finanziell unterstützt werden“, so Stelzer und Strugl.

Ruder-WM in Ottensheim kann kommen

Von 25. August bis 1. September 2019 werden in Ottensheim die Weltmeisterschaften im Rudern ausgetragen. Im Oktober 2017 wurde mit der Regattastrecke und dem dort ansässigen Bundesleistungszentrum für Rudern und Kanu eine weitere top-moderne Sportstätte im Sportland Oberösterreich eröffnet. In elf Monaten Bauzeit entstand ein neues Zentrum für die Wassersportler/innen. Rund 1.400 Teilnehmer/innen aus 70 Nationen in mehr als 500 Booten werden 2019 bei dieser Sport-Großveranstaltung in Ottensheim erwartet und kämpfen um die begehrten Quotenplätze für die Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokyo. Für Oberösterreich wird das die erste Weltmeisterschaft in einer olympischen Sommersportart.

Sport-Kalender 2019 (auszugsweise)				
Jänner				
03.01.2019	05.01.2019	Motorsport	Jännerrallye	Raum Freistadt
Februar				
01.02.2019	03.02.2019	Skispringen	Damen Weltcup	Hinzenbach
09.02.2019		Leichtathletik	Gugl Indoor Meeting	Linz
März				
08.03.2019	10.03.2019	Messe	Sport und Fun	Messehalle Ried
17.03.2019		Leichtathletik	Int. Welser Halbmarathon	Wels
24.03.2019		Rad	Eröffnungsrennen	Leonding
April				
14.04.2019		Leichtathletik	Linz Marathon	Linz
Juni				
13.06.2019	16.06.2019	Rad	OÖ Radrundfahrt	Oberösterreich
22.06.2019		Triathlon	Steeltownman Outdoor	Linz
Juli				
06.07.2019	07.07.2018		10. Kindergartenolympiade	Linz
26.07.2019		Rad	Junioren-Radrundfahrt	Oberösterreich
August				
25.08.2019	01.09.2019	Rudern	Ruder Weltmeisterschaft	Regattastrecke Ottensheim

September				
12.09.2019		Rad	Race Around Austria	Oberösterreich
28.09.2019	29.09.2019	Skispringen	Herren Skisprung Sommer Grand Prix	Hinzenbach
Oktober				
07.10.2019	13.10.2019	Tennis	Upper Austria Ladies Linz	TipsArena Linz
November				
12.11.2019	17.11.2019	Tischtennis	Platinum Austrian Open	TipsArena Linz
Dezember				
31.12.2019		Leichtathletik	Intern. Silvesterlauf	Peuerbach